

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Birgit Schwebs, Fraktion DIE LINKE

Agrobiotechnikum Groß Lüsewitz

und

ANTWORT

der Landesregierung

Im Jahr 2009 wurde das Land Mecklenburg Vorpommern mit 50,5 % Mehrheitseigentümer bei der Landgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH. Die Landgesellschaft betreibt ebenfalls seit dem Jahr 2009 das Agrobiotechnikum Groß Lüsewitz.

1. Mit welchen finanziellen Mitteln in welcher Höhe wurde das Agrobiotechnikum seit seinem Bestehen aus dem Landeshaushalt Mecklenburg-Vorpommerns gefördert (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Mitteln und Herkunft)?

Das AgroBioTechnikum wurde seit seiner Fertigstellung nicht aus dem Landeshaushalt gefördert, da das AgroBioTechnikum selbst keine Rechtsperson ist und nicht Empfänger finanzieller Mittel des Landes sein kann.

2. Zahlt das Agrobiotechnikum für die Nutzung der Flächen Pacht an das Land Mecklenburg-Vorpommern?
In welcher Höhe?

Nein. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Wie viele Arbeitsplätze welcher Art gibt es im Agrobiotechnikum?
4. Finanzieren sich die Arbeitsplätze aus den Aufträgen Dritter oder fließen dort Mittel der öffentlichen Hand (Land, Bund, EU)?
Wenn ja, in welcher Höhe?

Die Fragen 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Das AgroBioTechnikum dient dazu, junge Unternehmen zu fördern, die wissenschaftliche Ergebnisse der modernen Agrobiotechnologie wirtschaftlich umsetzen und Produkte, Verfahren und Dienstleistungen entwickeln und vermarkten. Neben den damit zu erzielenden wirtschaftlichen Erlösen stehen den jeweiligen Unternehmen im AgroBioTechnikum, wie anderen Unternehmen auch, die bekannten Förderinstrumente des Landes, des Bundes und der EU, z. B. der gewerblichen oder der Forschungsförderung, zur Verfügung.

Den Mietern des AgroBioTechnikums stehen acht Büroräume, 12 Büro- und Laboreinheiten, ein Technikum mit drei Räumen, eine Mehrzweckhalle, Versuchsflächen sowie 24 Gewächshauskabinen zur Verfügung. Insgesamt wurden 41 Arbeitsplätze (Stand Januar 2011) von den Mietern geschaffen.

Der Landesregierung liegen keine Informationen zur Finanzierung der Firmen und Institutionen, die das AgroBioTechnikum nutzen, vor.

5. Wie viele Freisetzungsversuche mit GVO finden 2011 im Agrobiotechnikum statt?

Aktuell stehen gentechnisch veränderte Pflanzen aus vier genehmigten Freisetzen auf Flächen des AgroBioTechnikums im Feld. Eine Freisetzung (Überwinterung von gentechnisch veränderten Kartoffeln) wurde im Mai 2011 abgeschlossen.

6. Zu wie viel Prozent der Fläche ist das Agrobiotechnikum bezüglich
- der Fläche und
 - der festgestellten Arbeitskräfte ausgelastet (bitte für die Jahre 2008 - 2011 darstellen)?

Das AgroBioTechnikum war folgendermaßen ausgelastet:

Jahr	Auslastung - Nutzfläche
2008	80 %
2009	94 %
2010	100 %
2011 (Stand: Juni 2011)	98 %

Der Umfang der Auslastung der festgestellten Arbeitskräfte ist der Landesregierung nicht bekannt.

7. Wer waren/sind die Auftraggeber der Freisetzungsversuche in den Jahren 2008 - 2011? Wie und in welcher Form wurden die Freisetzungsversuche und andere gentechnische Arbeiten ausgewertet?

Die Beantwortung ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Jahr	Anzahl Freisetzungen auf Flächen, die von Unternehmen des AgroBioTechnikums genutzt werden	Genehmigungsinhaber der Freisetzungen (Anzahl Freisetzungen)
2008	6	BASF Plant Science GMBH (3) Monsanto Agrar Deutschland GmbH (1) Universität Rostock (2)
2009	8	BASF Plant Science GMBH (2) Justus-Liebig-Universität Gießen(1) Universität Rostock (5)
2010	8	BASF Plant Science GMBH (2) Universität Rostock (6)
2011	5	Monsanto Agrar Deutschland GmbH (1) Universität Rostock (4)

Informationen über die Art und Weise der Auswertung der Freisetzungsvorhaben liegen den Landesbehörden nicht vor. Aufgabe der Landesbehörden ist es unter anderem, die Einhaltung der Nebenbestimmungen der Genehmigungsbescheide zu überwachen.

8. Wie viel zahlten die Auftraggeber für die Dienstleistungen des Agrobiotechnikums (Nutzung der Fläche, Versuchsdurchführung und -auswertung) in den Jahren 2008 - 2011 aufgeschlüsselt nach Versuchen?

Über die Finanzierung der Freisetzungsversuche und ihrer Durchführung liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

9. Wie hoch ist der jeweilige Gewinn/Verlust den das Agrobiotechnikum seit dem Bestehen jährlich mit den Freisetzungsversuchen erzielte?

Das AgroBioTechnikum hat weder Gewinn noch Verlust mit der Durchführung der Freisetzungsversuche erzielt, da die Versuche durch die Mieter als privatwirtschaftliche Unternehmen durchgeführt wurden.

10. Wie hoch ist der jeweilige Gewinn/Verlust des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Mehrheitsgesellschafter?

Die Landgesellschaft hat die Betreuung des AgroBioTechnikum zum 01.01.2009 übernommen. Der hieraus resultierende Verlust im Jahr 2009 in Höhe von ca. 26 T€ wurde durch einen Gewinn in 2010 in Höhe von ca. 18,5 T€ nicht voll ausgeglichen. 2011 wird ein mit 2010 vergleichbares Ergebnis erwartet. Das Land als Hauptgesellschafter der Landgesellschaft hat keinen besonderen Gewinn oder Verlust aus seiner Beteiligung.